

Leipziger Wahrzeichen

Das Spiegelbild des Völkerschlachtdenkmals



„Wasser marsch!“ hieß es im August, als symbolisch Wasser in das neue Becken gegossen wurde. Fotos: Armin H. Kühne

Im November 2016 wurde das Wasser aus dem Becken des Völkerschlachtdenkmals abgelassen (kleines Foto), das ganze Jahr 2017 wurde an der Sanierung gearbeitet. Im August 2017 füllten die Mitglieder und Stifter des Fördervereins symbolisch erstes Wasser in das fast fertig instandgesetzte Becken. Im November 2017 wurde das Becken wieder befüllt, rechtzeitig vor dem Winter.

Das Wasserbecken ist existentieller Bestandteil der Denkmalsidee. Die Idee des Wasserbeckens war schon existent, als das Denkmal in seiner endgültigen Form noch gar nicht feststand. Es war ein großer See vor dem Denkmal geplant. Die Erbauer wollten nicht einen beliebigen See in einer beliebigen Größe, sondern er war genau ausgerichtet – als eine Trapezform. Die Trapezform, weil der Spiegel des Denkmals selbst im Wasserspiegel eine symbolische

Hauptfunktion des Denkmals trägt: Durch die Spiegelung im Wasserbecken erscheint dieses Denkmal verdoppelt – als Kreuz. Diese christliche Symbolik war für die Erbauer damals eine zentrale Botschaft, als Ehrerbietung vor dem Tod, vor den Leiden der Menschen, die für die Ideale einer Nation auf den Schlachtfeldern um Leipzig ihr Leben verloren.

Dem Förderverein Völkerschlachtdenkmal ist diese Botschaft, das Denkmal heute als Mahnmal für Frieden, Freiheit, Völkerverständigung und europäische Einigung zu sehen, eine wichtige. So wichtig, dass sie die Gründer des Vereins bereits 1998 in der Satzung des Fördervereins als Vereinszweck formulierten. Und in Übereinstimmung mit dieser satzungsgemäßen Aufgabe wird sich der Verein auch weiterhin für die Sanierung des Wasserbeckens einsetzen. Die Sanierung



kostet insgesamt 2,4 Millionen Euro. 150.000 Euro fehlen dem Verein noch an der von ihm zugesagten Summe für die Sanierung. Sie können mit dem Erwerb eines Stifterbriefes helfen, das Spiegelbild des Denkmals wiederherzustellen.

*Klaus-Michael Rohrwacher
für den Vorstand des Förderverein
Völkerschlachtdenkmal e.V.*